

## Kurzanleitung: Factiva

Die von Dow Jones herausgegebene Datenbank Factiva ist eine der wichtigsten Datenbanken für Wirtschafts-, Presse- und Rechtsinformationen. Zur Recherche stehen 28'000 Volltextquellen aus 160 Ländern in 23 Sprachen zur Verfügung, davon 2'500 nationale und internationale Zeitungen. Zudem werden auch Artikel aus Fachpublikationen, Nachrichtenticker, Mitschriften von Medienprogrammen, Firmenberichte, Börseninformationen, Webseiten und Dokumente der Europäischen Union erfasst. Die Datenbank wird mehrmals täglich aktualisiert. Die Oberfläche ist in neun Sprachen zugänglich, u.a. in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch.

### Achtung:

Die Nutzung von Factiva ist für alle Fachhochschulen gemeinsam auf maximal 6 Simultan-Nutzer beschränkt. Bitte schliessen Sie das Browserfenster immer sofort sobald Sie mit der Recherche fertig sind.

### Hinweis:

Die Frankfurter Allgemeine Zeitung ist nicht im Volltext in Factiva verfügbar. Für Recherchen in der Neuen Zürcher Zeitung bitte NZZ-Online verwenden.

## Übersicht

The screenshot shows the Factiva search interface with several callouts:

- Suchformular: Empfohlene Suchoberfläche**: Points to the search bar area.
- Eingabe der Suchbegriffe mit den Boole'schen Operatoren AND, OR, NOT**: Points to the search query "bankgeheimnisse OR "bank secrecy"". Below the search bar, there are filters for "Datum" (Date) set to "In den letzten 3 Monaten" and "Duplikate" (Duplicates) set to "Identisch".
- Einstellen der Sprache der Suchoberfläche**: Points to the language settings in the top right corner.
- Hilfe**: Points to the help icon in the top right corner.
- Einschränken nach Datum**: Points to the date filter dropdown.
- Unterategorien einblenden: Unterategorien ausblenden:**: Points to the expand/collapse icons for the left sidebar categories.
- Aktuelle Filter, z.B. Quelle, Sprache sind in Gelb hervorgehoben.**: Points to the highlighted filters in the left sidebar, such as "Gruppe: CH", "Alle Autoren", "UBS AG", "Alle Themen", "Alle Branchen", "Alle Regionen", "Deutsch", and "Englisch".
- Starten der Suche**: Points to the "Suche" button at the bottom right.

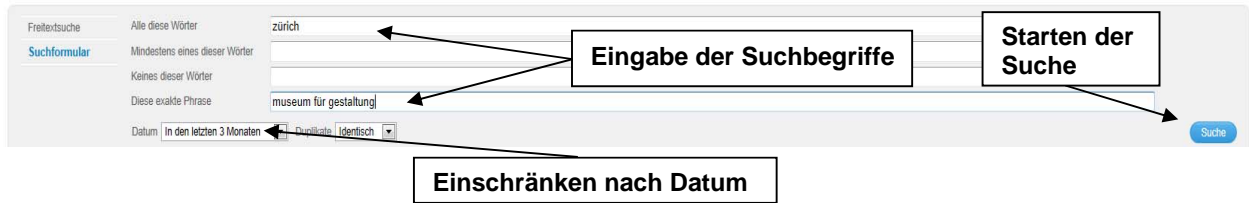
Below the screenshot, there are icons for expanding and collapsing subcategories:

- Expand: + / ▶ / ⏪
- Collapse: - / ▼ / ⏩

Neben der Freitextsuche, mit der Möglichkeit zum Einschränken auf das Datum, ist die Suchoberfläche unterteilt in acht weitere Bereiche:

- Quellenauswahl
- Suche nach Autor
- Suche nach Unternehmen
- Suche nach Thema
- Suche nach Branche
- Suche nach Region oder Land
- Suche nach Sprache
- Freie Quellensuche.

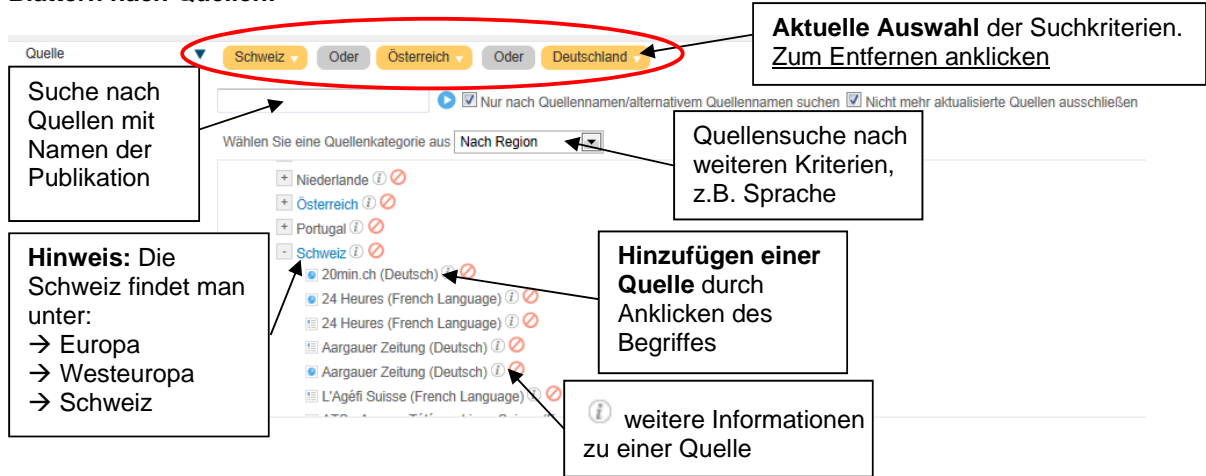
Es gibt in allen Bereichen die Möglichkeit nach Begriffen zu suchen oder mit Plus und Minus durch ein Kategorienschema zu navigieren.



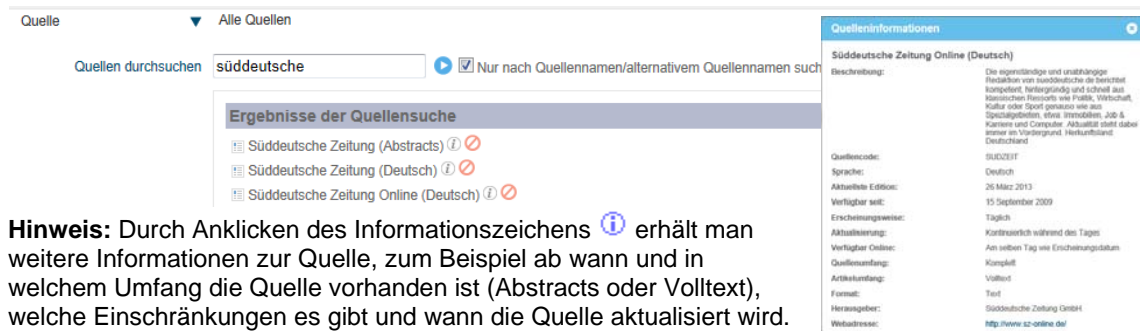
## Quellenauswahl

Da die Datenbank ein sehr breites, internationales Angebot besitzt, ist es sinnvoll, die Suche auf bestimmte Quellen zu beschränken.

### Blättern nach Quellen:

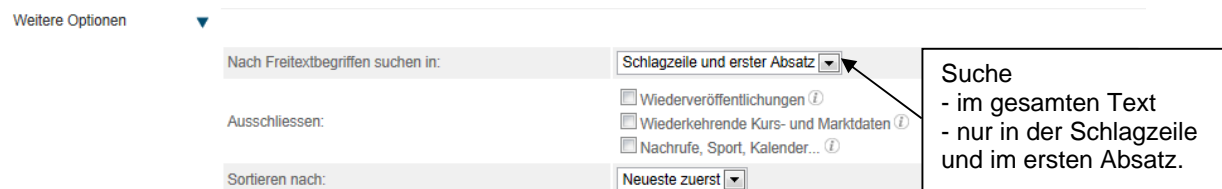


### Suche nach Quellen:



**Hinweis:** Durch Anklicken des Informationszeichens ⓘ erhält man weitere Informationen zur Quelle, zum Beispiel ab wann und in welchem Umfang die Quelle vorhanden ist (Abstracts oder Volltext), welche Einschränkungen es gibt und wann die Quelle aktualisiert wird.

## Weitere Optionen



**Hinweis:** In der Freitextsuche wird automatisch der Volltext durchsucht. Unter **Weitere Optionen** kann z.B. nur auf die Schlagzeile und den ersten Absatz eingeschränkt werden.

### Möglichkeiten zum Verfeinern der Suche

- Phrasensuche mit Anführungszeichen: "...“ Die Wörter werden in der Freitextsuche genau in dieser Reihenfolge gesucht. *Bsp.: "museum für gestaltung"*
- Boole'sche Operatoren: Suchbegriffe können in der Freitextsuche mit **AND**, **OR** und **NOT** kombiniert werden.
- Wortstammsuche mit Stern \*: Platzhalter für beliebig viele weitere Buchstaben innerhalb oder bei einem Wort. *Bsp: Schweiz\** sucht nach Schweiz, Schweizer, Schweizerinnen, schweizerisch etc.

### Ergebnisanzeige

#### Trefferliste

**Suche** ALLE DIESE WÖRTER zürich DATUM: In den letzten 3 Monaten QUELLE: Alle Quellen Mehr

**Aktuelle Auswahl der Einschränkungen. Zum Entfernen anklicken**

Neue Suche oder Suche ändern

Sortieren nach: Neueste zuerst Duplikate: Identisch

**Sortieren nach Datum oder Relevanz**

**Vollansicht (HTML) durch Anklicken des Titels**

**Einschränken (durch Anklicken eines Namens oder Balkens) nach:**

- Unternehmen
- Autoren
- Branchen
- Schlüsselwörter
- Regionen
- Themen
- Quellen
- Datum

**Optionen zur Anzeige der Artikel**

**Anzeige der aktuellen Suchstrategie**

Zusammenfassung der Suche

Alle diese Wörter

Mindestens eines dieser Wörter

Keines dieser Wörter

Diese exakte Phrase

Datum

Quelle

Autz

Unternehmen

Thema

Branchen

Region

Sprache

Alle Autoren

Alle Unternehmen

Kunst

Alle Branchen

Alle Regionen

Alle Sprachen

### Vollansicht

Trefferliste

Vollansicht

**Ausgabeformate: Auswahl anzeigen, per E-Mail versenden, Drucken oder speichern als HTML/Text, RTF, PDF, XML**

**Zwei- oder dreispaltige Ansicht mit Rahmenfunktion**

Sortieren nach: Neueste zuerst Duplikate: Identisch

Schlüsselwörter

gestaltung zuerich beste ergebnis endstation meer unterschiedlichen themen museumsdirektor christian themen konnten publikum erreich viele interessierte besonders viele christian brauncke

Regionen

Themen

Quellen

Datum

Verteilung: Wöchentlich

Artikel 5

Listen to Article Artikel übersetzen

Neue Zürcher Zeitung

Daniel Düsentriebs Druckerei; Die Ausstellung «3D» im Museum für Gestaltung bietet Einblicke in eine boomende Technologie

Zürcher Kultur

Daniel Düsentriebs Druckerei; Die Ausstellung «3D» im Museum für Gestaltung zeigt eine Materialsammlung

Jeron van Rooijen Feingliedrig und zerbrechlich Überbordende Komplexität Zürich, Museum für Gestaltung, bis 5. Mai 687 Wörter 12 Februar 2013 Neue Zürcher Zeitung NEUZZ 27 Deutsch

Besuchen Sie die Website der führenden Schweizer internationalen Tageszeitung unter http://www.nzz.ch

Mit Dreidimensional-Druck- Verfahren werden heute medizinische Prothesen, technische Bauteile oder phantastische Designobjekte hergestellt. Das Museum für Gestaltung Zürich zeigt eine Materialsammlung

Darüber, wie tiefgreifend die Technologie des dreidimensionalen Druckens unser Leben verändern wird, gehen die Expertenmeinungen weit auseinander. Die einen erwarten zumindest eine Demokratisierung der Designwelt, die anderen sehen ein neues Zeitalter des Kleinhandwerks am Horizont aufscheinen, und die grössten Optimisten glauben, dass wir alle dereinst einen 3-D-Drucker zu Hause haben werden, den man dann wahlweise mit Kunststoff, Zement oder organischen Substanzen füllt, um alle möglichen Dinge des täglichen Bedarfs, von der Zahnbürste bis zur Kaffeetasse, selber auszudrucken. Denkbar sind auch 3-D-Printer, die mit Wasser und Mehl Brote ausdrucken.

Fest steht bereits: 3-D-Drucker können Dinge herstellen, die Menschen bisher nicht fertigbrachten. Sie sind in der Lage, unendlich komplexe Strukturen zu produzieren, an denen auch der geduligste Handwerker scheitern würde. Das beflügelt die Phantasie, denn plötzlich werden Dinge machbar, die schon als Computersimulationen verbüffend bis unbegreiflich sind. Man steht staunend vor dem feink arbeitenden 3-D-Printer, der Schicht für Schicht ein Objekt aufbaut, und denkt sich: So etwa muss es jenen Menschen ergangen sein, welche Edisons Glühbirne vor 130 Jahren zum ersten Mal sahen

Andererseits sind viele dieser ultra-komplexen 3-D-Modelle, ob es sich nun um eine Vase, eine Lampe oder einen Stuhl handelt, zwar technisch faszinierend, aber kaum brauchbare Designobjekte. Aus der Vielzahl der Projekte,